

**18. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)**

vom 17. Juli 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Juli 2017)

zum Thema:

**Kriminalitätsentwicklung im Bereich des Berliner Polizeiabschnitts 22 der  
Direktion 2**

und **Antwort** vom 01. August 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Aug. 2017)

Herrn Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/11 829  
vom 17. Juli 2017

über Kriminalitätsentwicklung im Bereich des Berliner Polizeiabschnitts 22 der Direktion 2

-----  
-

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die folgenden verlaufsstatistischen Angaben ergeben sich aus einer am 20. Juli 2017 angelegten DataWareHouse (DWH)-Abfrage.

1. Wie viele Strafanzeigen wurden in den Jahren 2013 bis 2016 in welchen Jahren im Bereich des Polizeiabschnitts 22 gestellt?

Zu 1.:

Jahr	Anzahl Strafanzeigen Abschnitt 22
2013	8699
2014	9469
2015	10421
2016	10069

2. Welche Erkenntnisse liegen über welche Deliktgruppen vor?

Zu 2.:

Für den Bereich des Polizeiabschnitts 22 liegen keine nennenswerten Erkenntnisse, d. h. Besonderheiten zu Deliktgruppen oder kriminalpolizeilichen Phänomenen vor.

3. Welche Erkenntnisse liegen über die Kleingartenareale in Eichkamp und am Spandauer Damm (Ruhwald) vor?

Zu 3.:

Die Region Ruhwald ist mit seinen 20 Kolonien einer der größten Kleingartenanlagen (KGA) Charlottenburgs. Sie erstreckt sich vom Spandauer Damm bis zur Spree. Westlich wird sie vom Fürstenbrunner Weg begrenzt.

Die Region ist aus polizeilicher Sicht als unauffällig und ruhig zu bezeichnen.

In der kalten Jahreshälfte sind vermehrt Einbruchsdiebstähle zu verzeichnen. Vereinzelt werden Lauben als Schlafstätten von Obdachlosen genutzt.

4. Wie oft und bei welchen Delikten sind Senioren und Seniorinnen betroffen?

Zu 4.:

In der DHW-Abfrage wurde nach Geschädigten im Bereich des A 22 gefiltert, die zum Tatzeitpunkt 60 Jahre und älter waren. Hiernach ergibt sich folgende Statistik:

Delikt	2016	2017
Betrug	173	113
Diebstahl an/aus Kfz	174	113
Fahrraddiebstahl	59	35
Keller- und Bodeneinbruch	48	27
Laubeneinbruch	120	37
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	58	35
Sonstiger EFD	244	126
Taschendiebstahl	354	85
Trickdiebstahl	77	48
Villeneinbruch	73	19
Wohnungseinbruch	96	37

5. Inwieweit existieren welche besonders kriminalitätsbelasteten Orte innerhalb des Polizeiabschnitts 22?

Zu 5.:

Innerhalb des A 22 gibt es keinen kriminalitätsbelasteten Ort gemäß § 21 Absatz 2 Nr. 1a (aa) Allgemeines Sicherheits- und Ordnungsgesetz.

6. Wie hoch ist die Kriminalitätsbelastung, insbesondere bezüglich Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz im Umfeld des Brixplatzes?

Zu 6.:

Innerhalb eines Umkreises von 200 Meter ausgehend vom Zentrum des Brixplatzes ergab die DHW-Abfrage keinen Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz in 2017. Auch dem zuständigen Fachkommissariat liegen keinerlei einschlägige Erkenntnisse zu diesem Phänomenbereich vor.

Berlin, den 01. August 2017

In Vertretung

Christian Gaebler  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport